

DIESE SEITE
GIBT ES NICHT



Niederösterreichische Kulturwege

Wege zum Wein II.

Durch Täler und Terrassen







Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau
von Niederösterreich



Ludwig Schleritzko
Landesrat

DIESE SEITE
GIBT ES NICHT

Werte Besucherin! Werter Besucher!

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich bin ich sehr stolz auf die „Niederösterreichischen Kulturwege“. Viele Schätze Niederösterreichs sind wesentliche Bestandteile unserer Identität und weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Ebenso viele warten noch darauf, einem breiteren Publikum bekannt zu werden. Die vom NÖ Landesarchiv und dem NÖ Institut für Landeskunde herausgegebene Reihe macht Lust darauf, Niederösterreich zu entdecken. So wünsche ich Ihnen viel Freude bei dieser Entdeckungsreise quer durch unser wunderschönes Land.

Niederösterreich ist reich an „historischen Orten“ und kunsthistorischen Kostbarkeiten. Die „Niederösterreichischen Kulturwege“ begleiten seit mehr als 10 Jahren Einheimische und Touristen zu diesen Kunst- und Kulturschätzen. Die reich illustrierten Hefte beschreiben einzelne Regionen oder vielfältige Themenwege. Sie stellen Landschaften und Siedlungen, Architektur und bildende Kunst sowie herausragende Objekte in ihrem kulturellen und historischen Kontext vor und laden ein, sich auf „Kulturwege“ durch unser Land zu begeben.

Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner

Landesrat
Ludwig Schleritzko

Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Aggsbach-Dorf	39	21	Krustetten	34
2	Ahrenberg	11	22	Langenlois	22–24
3	Droß	34	23	Mautern	37–38
4	Dürnstein	40–43	24	Melk	39
5	Engabrunn	27	25	Nußdorf/Traisen	10
6	Fels am Wagram	20–21	26	Oberwölbling	13
7	Feuersbrunn	21	27	Rohrendorf	6, 32–33
8	Furth	35	28	Rossatz	38
9	Gedersdorf	32	29	Schönberg am Kamp	25
10	Gobelsburg	24–25	30	Senftenberg	33
11	Grafenegg	27	31	Sitzenberg-Reidling	11
12	Hadersdorf-Kammern	26	32	Spitz	45
13	Herzogenburg	12–13	33	St. Michael	46–47
14	Hollenburg	34–35	34	Straß im Straßertale	26
15	Joching	44	35	Traismauer	10–11
16	Kirchberg am Wagram	19	36	Untergrafendorf	13
17	Klosterneuburg	14–17	37	Unterloiben	41
18	Königsbrunn	19	38	Weißkirchen	43
19	Königstetten	18–19	39	Wösendorf	46
20	Krems	28–31			

Eingeschenkt

In Niederösterreich stoßen die Ausläufer der Ostalpen und das böhmische Massiv aufeinander. Überzogen ist diese geologische Grundstruktur vom System der Donau und ihrer Nebenflüsse. Kamp und Krems im Norden und die Traisen im Süden fließen in den „Strom Mitteleuropas“ und haben selbst eigenen Weinbauregionen den Namen gegeben.

Das scharf umgrenzte Profil der Flusslandschaften unterscheidet diese von den flächig angelegten Anbaugebieten etwa der Thermenregion. Daher ist es geboten, die Behandlung dieser recht unterschiedlichen Gebiete in zwei Bänden auszubreiten und sich nach den im Osten des Landes gelegenen Rieden nun den westlich des Wienerwalds donauaufwärts gelegenen Weinbaugebieten zuzuwenden.

Krems, museumkrems



Kremstaler Hauerhof, Rehberger Hauptstraße 56

